

## Beratungsschwerpunkt STRATEGIE & OPTIMIERUNG

<b>Titel des Projektes</b>	<b>Konzeption eines Kompetenzzentrums Endoprothetik (KZE) 2011 am Kardinal Schwarzen-berg'schen KH</b>
<b>Einleitung</b>	Fächerbedingtes unterschiedliches Berufsverständnis von Orthopäden und Unfallchirurgen soll nicht dazu führen, dass PatientInnen mit derselben Ausgangslage unterschiedlich gut versorgt werden und Ressourcen doppelt vorgehalten werden.
<b>Aufgabe</b>	Die abhängig vom operierenden Fach recht unterschiedlichen Abläufe für TEP-PatientInnen mit vereinheitlichen, bestehenden Ressourcen besser zu nutzen und eine Steigerung der Fallzahlen zu ermöglichen. Zudem die Abhängigkeit von saisonalen Einflüssen in der UCHIR zu verringern.
<b>Lösung</b>	Durch eine fundierte IST-Analyse auf Basis bestehender, jedoch ungenutzter Daten in EDV-Systemen wurde ein neutrales Bild zur Ausgangslage geschaffen. In mehreren moderierten Workshops mit MitarbeiterInnen der betroffenen Berufsgruppen beider Fächer entwickelte sich eine Vielzahl innovativer Ideen und kreativer Lösungsansätze. Das gegenseitige Verständnis stieg und in kleinen Schritten wurde das Verbesserungspotential realisiert, wobei teilweise zuerst die Rahmenbedingungen zu verändern waren.
<b>Ergebnis</b>	Konzept für ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Hüft- und Knie-Endoprothetik, das zukünftige PatientInnengruppen, Versorgungsprozesse, mögliche Standorte und begleitende Maßnahmen zur Umsetzung beinhaltet, sowie eine Deckungsbeitragsrechnung zu Fallzahlenszenarien. Ohne zusätzliche Ressourcen wird es möglich, die TEP-Fallzahlen soweit zu steigern, dass die Investitionen sich innerhalb sehr kurzer Zeit amortisieren können.
<b>Innovation</b>	Ein einheitlicher Versorgungsprozess, unabhängig von der Fachrichtung des Operateurs. Bündelung von Kompetenz statt interner Konkurrenz um PatientInnen.
<b>Der Kunde</b>	Kardinal Schwarzen-berg'sches Krankenhaus in Schwarzach St. Veit
<b>Jahr</b>	2010